

GENERALI

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

GENERALI steuert ihre mobile Datensicherheit zentral mit SafeGuard Enterprise

Die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der IT-Infrastruktur sind für ein erfolgreiches und international tätiges Versicherungsunternehmen unerlässlich. Genauso wichtig ist aber auch sensible Daten – von Personeninformationen von Versicherungsnehmern, über Versicherungspolicen bis hin zu vertraulichen internen Dokumenten vor dem unbefugten Zugriff zu schützen. Nur so können die Integrität des Unternehmens und die Vertraulichkeit gewahrt bleiben. Bei GENERALI, wie in vielen anderen Unternehmen auch, werden Informationen aber nicht nur im internen Netzwerk mit ThinClients bearbeitet, sondern befinden sich auch in lokalen Daten-Verzeichnissen auf zahlreichen Notebooks.



Mit wachsender Beliebtheit und Einfachheit der heute zur Verfügung stehenden mobilen Geräte, gibt es im Versicherungsumfeld immer mehr Mitarbeiter, die regelmäßig sensible Daten auf Notebooks bearbeiten und transportieren. Zudem wünschen sich die Nutzer eine Umsetzung von Sicherheitsrichtlinien, die ihre Arbeitsweise und Produktivität nicht einschränkt. Dies erfordert ein umfassendes, zentrales Management. Denn nur wenn Sicherheitsrichtlinien konsistent konfiguriert und implementiert werden, können Schutzmaßnahmen auch wirklich greifen. Der Schutz der ThinClients wird zusätzlich in einem zweiten Projekt weiterverfolgt.

Lösung

Bei der Evaluation einer geeigneten Sicherheitslösung für die aktuell 250 mobilen Arbeitsplätze achtete GENERALI insbesondere auf die Stabilität und Zuverlässigkeit der Lösung sowie die zentrale Verwaltung aller Clients. „Da die Zahl der zu verwaltenden und kontrollierenden Geräte in Zukunft tendenziell eher steigen wird, suchten wir für die Datenverschlüsselung auf unseren Notebooks unter Windows XP eine Sicherheitslösung, welche sich zentral verwalten läßt. Denn nur so konnten wir sicherstellen, dass der administrative

Zahlen und Fakten

GENERALI

Die GENERALI (Schweiz) Holding AG ist ein erfolgreiches Versicherungsunternehmen und umfasst die Bereiche Vorsorge, Sachversicherungen sowie Anlagen und Hypotheken. Mit einem Marktanteil von gegen 60% liegt GENERALI im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherungen an der Spitze des Schweizer Marktes. Hervorgegangen ist die GENERALI Gruppe aus den vier Schweizer Versicherungsgesellschaften Union Suisse, Familia, Fortuna und Secura. Seit 1994 gehört sie zum europäischen Versicherungskonzern GENERALI Assicurazioni S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, ohne dadurch den Charakter als schweizerisches Unternehmen zu verlieren.

Anzahl Mitarbeiter:

ca. 2.000

Infrastruktur:

250 Notebooks, zentrale Softwareverteilung mittels Rapid x Deployment Pack von HP

Betriebssystem:

Windows XP SP3, MS ActiveDirectory Umgebung

„Dank der offenen Architektur von SafeGuard Enterprise lassen sich jederzeit weitere Module, aber auch neue Sicherheitskomponenten und Produkte von Drittanbietern integrieren und zentral verwalten.“

*Manfred Balmer,
GENERALI Versicherungen*

Aufwand reduziert werden kann“, erinnert sich Manfred Balmer von GENERALI. Nach einer intensiven Testphase, welche zusammen mit B-Source (Outsourcing Partner für sämtliche Clients) gemacht wurde, fiel der Entscheid auf SafeGuard Enterprise. SafeGuard Enterprise, die modular aufgebaute Datensicherungssuite, mit dem komfortablen Enterprise Management Center bietet den IT-Verantwortlichen eine vollständige Kontrolle der Sicherheits- und Managementaspekte für alle miteinander verbundenen Geräte und Benutzer. Mit dem rollen-basierten Managementsystem lassen sich zentral die Sicherheitsregeln für eine große Anzahl von Anwendergruppen, von Unternehmenseinheiten und verschiedenen Arten von Endgeräten erstellen und bequem verteilen. In Verbindung mit SafeGuard Device Encryption ermöglicht sie Datensicherheit und Performance auf höchstem Niveau.

Nutzen

Die Integration von SafeGuard Device Encryption mit dem Enterprise Management Center verlief dank der professionellen Unterstützung der SafeGuard-Produktspezialisten von InfoGuard ohne größere Schwierigkeiten. Die unternehmensweite Kontrolle der Datensicherheit auf den mobilen Clients konnte über die spezifischen Sicherheitsrichtlinien von GENERALI einheitlich festgelegt und konsequent umgesetzt werden. Das leistungsstarke Auditing liefert den Sicherheitsverantwortlichen jederzeit aktuelle Informationen über den Sicherheitsstatus aller Notebooks. Als einziges zertifizierte Support Center und Gold-Partner von Utimaco in der Schweiz (jetzt Sophos) stellt InfoGuard zudem sicher, dass die Sicherheit im Betrieb gewährleistet ist und allfällige Supportanfragen jederzeit von ausgewiesenen Experten kompetent und schnell bearbeitet werden.

„Zentral gesteuerte Datensicherheit auch auf den mobilen Geräten. Die modular aufgebaute Endpunkt-Datensicherheit, in Kombination mit dem umfassenden Know-how und professionellen Service der InfoGuard, gewährleistet uns einen hohen Investitionsschutz. So kombiniert die SafeGuard-Lösung Datenverschlüsselung mit dem Schutz vor Datenlecks (DLP) sowie einer sicheren Authentifizierung und Autorisierung mit einer zentralen Verwaltung. Dank der offenen Architektur von SafeGuard Enterprise lassen sich jederzeit weitere Module, aber auch neue Sicherheitskomponenten und Produkte von Drittanbietern integrieren und zentral Verwalten.“ Manfred Balmer, GENERALI Versicherungen



Besuchen Sie jetzt www.sophos.de und erfahren Sie, wie Sophos Ihr Unternehmen schützt.